



Zur neuen Saison treten mehrere Anpassungen der Fußball-Spielregeln in Kraft. Ziel der Neuerungen ist es, das Spieltempo zu erhöhen, Zeitverschwendung einzudämmen und den Ablauf für Spieler, Schiedsrichter und Zuschauer flüssiger und fairer zu gestalten. Die folgende Übersicht fasst die wichtigsten Änderungen zusammen und erläutert die jeweiligen Konsequenzen für das Spielgeschehen. Sie besteht lediglich aus den wesentlichen Änderungen und ersetzt nicht den vollständigen Regeltext des DFB.

Regel 3 Spieler – Auswechslungen beschleunigen

- Auszuwechselnde Spieler müssen das Spielfeld innerhalb von **10 Sekunden** verlassen – und zwar an der **nächsten Begrenzungslinie**.
- Wird die 10-Sekunden-Frist überschritten, darf der **einzuwechselnde Spieler erst nach einer Minute** bei einer Spielunterbrechung das Feld betreten. Der Verein spielt in dieser Zeit also kurzzeitig in Unterzahl.
- Die Auswechslung gilt bei Fristüberschreitung dennoch als **vollzogen**. Das bedeutet: Der Wechsel darf nicht rückgängig gemacht oder geändert werden.

Regel 4 Ausrüstung der Spieler

- Schmuck ist grundsätzlich **erlaubt**, sofern er **ungefährlich** und **sicher abgedeckt** ist (z. B. durch Tape). Der Schiedsrichter behält die Einschätzung, ob eine Abdeckung sicher genug ist.

Regel 5 Schiedsrichter

- Der Schiedsrichter **KANN** die **Vorteilsregel** künftig auch bei **nicht korrekt ausgeführten Spielfortsetzungen** gelten lassen. Die Anwendung bleibt jedoch im Entscheidungsbereich des Schiedsrichters.
- Spieler, die **auf dem Feld behandelt** wurden (Ausnahme: Verwarnung des Gegners für das Foulspiel/Torwart) **oder** eine **verletzungsbedingte Spielunterbrechung** verursacht haben, müssen das Feld für **eine Minute** verlassen. Sie dürfen erst nach Ablauf dieser Frist – hier jedoch auch im laufenden Spiel – das Spielfeld betreten.

Regel 12 Fouls und sonstiges Fehlverhalten

- Beim **Vereiteln einer offensichtlichen Torchance** (auch die Verhinderung durch ein absichtliches Handspiel) wird die persönliche Strafe **reduziert**, wenn der Schiedsrichter **Vorteil** gibt und anschließend tatsächlich ein **Tor erzielt** wird. (Grundsatz → Rot – bei Anwendung der Vorteilsregelung → Verwarnung – bei anschl. Torerfolg → keine pers. Strafe)

Regel 15 + 16 Einwurf und Abstoß

- Einführung der **5-Sekunden-Regel**: Wenn der Schiedsrichter bei der Ausführung Zeitspiel bemerkt, muss der einwerfende bzw. abstoßende Spieler die Spielfortsetzung **innerhalb von fünf Sekunden** ausführen.
- Bei **Überschreitung der Frist** geht das Recht zur Spielfortsetzung auf den Gegner über – beim Einwurf erhält der **Gegner den Einwurf**, beim Abstoß wird auf **Eckstoß** erkannt.